

Ich hätte eine Frage ...

Ich hätte eine Frage ...

Deutsch im geschäftlichen Bereich
interaktives Lehrwerk

Carine De Pau, Bea Paelman



ACADEMIA
PRESS

© Academia Press
P. Van Duyseplein 8
9000 Gent
Tel. 09 233 80 88 Fax 09 233 14 09
info@academiapress.be www.academiapress.be

Uitgeverij Academia Press maakt deel uit van Lannoo Uitgeverij,
de boeken- en multimediodivisie van Uitgeverij Lannoo nv.

Carine De Pau, Bea Paelman
Ich hätte eine Frage ...
Vormgeving: Press Point.be
Cover: Press Point.be

Gent, Academia Press, 2016, X + 202 p.

ISBN 978 90 382 2635 4
D/2016/4804/107
NUR1 631

Niets uit deze uitgave mag worden veelevoudigd en/of vermenigvuldigd door middel van druk, fotokopie, microfilm of op andere wijze dan ook, zonder voorafgaande schriftelijke toestemming van de uitgever. De auteurs en de uitgever hebben geprobeerd alle rechthebbenden op illustraties te contacteren. Personen die zich alsnog in hun rechten voelen geschaad gelieve contact op te nemen met de uitgever.

Inhalt

Phonetik	x
Einführung	1
1 Willkommen!	1
2 Warum Deutsch lernen?	4
3 Aussprache: die Vokale	6
4 Übung mit der Landkarte	7
5 Die Zahlen	7
6 Ich, du, er, sie, es	7
7 Sprechübung	9
Schon fertig?	9
Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	10
Lektion 1 Mit wem spreche ich, bitte?	11
1 Aussprache: Konsonanten	11
2 Die Anrede – Ergänzen Sie	12
3 Begrüßung	12
4 Sich kennen lernen	12
5 Buchstabieren	13
6 Mit wem spreche ich, bitte?	13
7 Der, ein	14
8 Die Fälle	15
9 Ein Gespräch	16
10 Duzen oder siezen	17
Schon fertig?	18
Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	19
Lektion 2 Die Firma Holthaus Medical GmbH	20
1 Ein Filmfragment	20
2 Die Firma Holthaus Medical GmbH stellt sich vor	20
3 Wer gehört wohin?	21
4 Sich kennen lernen	21
5 Wie heißt du?	22
6 Die Firma braucht neue Mitarbeiter	23
7 „Der“ und „ein“ im Nominativ und Akkusativ	24
8 Was kostet das?	25
9 Bio ist im Trend	27
Schon fertig?	29
Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	30
Lektion 3 Mit Kunden essen gehen	31
1 Das Frühstück, das Mittagessen, das Abendessen	31
2 Deutsche und österreichische Spezialitäten	31
3 Wenn du einen Tropfen Ketchup drauf machst, dann...	33
4 Ein Geschäftsessen	34

5	Das Personalpronomen im Akkusativ	36
6	Speisekarte Restaurant Sophie'n Eck	37
	Schon fertig?	38
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	39
Lektion 4	Typisch Deutsch!	40
1	Eigenschaften	40
2	Ergänzen Sie	41
3	Mit deutschen Geschäftspartnern umgehen	41
4	Mehrzahlformen	42
5	Eine E-Mail	43
6	Meinungen: Ein Gartenzwerg. Typisch Deutsch?	45
7	Eine deutsche Band: Wir sind Helden	46
	Schon fertig?	48
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	49
Lektion 5	Termine	50
1	Herr Lang ist mein Chef	50
2	Termine	51
3	Der Terminkalender von Herrn Schuster	54
4	Die Zeitangaben	54
5	Wiederholung: Nominativ, Akkusativ, Zeitangaben	56
	Schon fertig?	57
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	58
Lektion 6	Ein Firmenrundgang	59
1	Räume in der Firma und auf dem Firmengelände	59
2	Ein Gast	59
3	Dann müssen Sie zum Haupteingang	63
4	Übersetzung von „naar“	64
5	Ich gebe dem Mann den Brief	65
6	Eine E-Mail an die Familie Wegner	66
	Schon fertig?	67
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	67
Lektion 7	Verkehr	68
1	Anweisungen	68
2	Entschuldigung, wo finde ich ...?	69
3	Die öffentlichen Verkehrsmittel	70
4	Der Genitiv	71
5	Wie komme ich zu ...?	72
6	Der Kreisverkehr	73
	Schon fertig?	73
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	74
Lektion 8	Grüße aus Berlin	75
1	Der Brief / die E-Mail	75
2	Schreib mir bald zurück!	77
3	Eine E-Mail aus Italien	78
4	Telefonieren...	79
5	Ausspracheübungen	80

6	kreatives-denken.com	80
	Schon fertig?	81
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	82
Lektion 9	Freizeit	83
1	Was machen Sie in Ihrer Freizeit?	83
2	Auf Deutsch bezahlen	84
3	Perfekt	85
4	Kurzgeschichten: Was ist passiert? Ergänzen Sie	88
5	Was ich im Urlaub erlebt habe	88
	Schon fertig?	89
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	90
Lektion 10	Der Lebenslauf	91
1	Deutsches Studentenleben	91
2	Alltag im Büro	93
3	Wo warst du denn?	94
4	Ein Lebenslauf	95
5	Neues Jahr, neuer Job, neues Glück	97
	Schon fertig?	98
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	99
Lektion 11	Das stimmt doch alles nicht!	100
1	Stimmen Text und Grafik überein?	100
2	Probleme	102
3	Krise in Griechenland	102
4	Kann ich Ihnen helfen?	104
5	Richtig oder falsch?	105
6	Sprechen Sie	106
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	106
Lektion 12	Beschwerden und Ärgernisse	107
1	Geben Sie mir bitte...	107
2	Höflichkeit	108
3	Beschwerden und Ärger	111
4	Telefonieren	113
	Schon fertig?	114
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	115
Lektion 13	Vorschläge machen	116
1	Wenn oder wann?	116
2	Jemanden einladen	116
3	Zeitangaben	118
4	Nachrichten auf dem Anrufbeantworter (kurz AB)	119
5	Dass oder das?	120
6	Meinungen	121
	Schon fertig?	122
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	122
Lektion 14	Ich suche eine Wohnung	123
1	Farben	123

2	Hast du schon ein Zimmer?	123
3	Eine neue Wohnung	124
4	Wo?	126
5	Ich zeige Ihnen meine Wohnung ...	128
6	Die Traumwohnung!	130
7	Sie richten Ihr Büro ein. Schon fertig?	130 131
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	132
Lektion 15 Es geht um...		133
1	Weil	133
2	Sie / Ihnen / Ihr	133
3	Lesen Sie Text A oder Text B	134
4	Präpositionen mit Dativ / mit Akkusativ / Wechselpräpositionen	138
5	Satzanalyse	138
6	Richtig oder falsch?	139
7	Der Tanz mit der schwarzen Kobra Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	140 142
Lektion 16 Gesund im Büro		143
1	Übersetzen Sie	143
2	Tragen Sie ein	144
3	Übungen am Schreibtisch	144
4	Ergänzen Sie die richtigen Endungen	145
5	Gespräche beim Arzt	145
6	Die Wechselpräposition	146
7	Im Wörterbuch etwas nachschlagen	148
8	Richtig oder falsch	150
9	Mini-Interviews Schon fertig?	151 152
	Die Adjektivbildung Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	153 159
Lektion 17 Tourismus		160
1	Wohin sollen wir in Urlaub fahren?	160
2	Konjunktionen	161
3	Nach Montafon in Österreich? Oder nach Trier in Deutschland?	162
4	Zweiteilige Konjunktionen	164
5	Hotel El Dorado auf der Insel Lanzarote	165
6	Imperative	167
7	Wortschatz rund um Tourismus – Welches Wort ist gemeint?	168
8	Verreisen oder zu Hause bleiben? Schon fertig?	169 171
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	171
Lektion 18 Telefonieren...		172
1	Wiederholung: Das Perfekt	172
2	Wim Wenders, ein bekannter deutscher Filmregisseur	172
3	Ergänzen Sie das Raster	174
4	Telefonieren Schon fertig?	174 176

	Präteritum	176
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	179
Lektion 19	Studium	180
1	Verbinden Sie die Antonyme	180
2	Die Herbert-Hoover Schule in Berlin	180
3	Das Studium in Deutschland	182
4	Man, niemand, jemand	184
5	Über den Lebenslauf erzählen	184
6	Ein Auslandssemester?	185
	Schon fertig?	186
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	186
Lektion 20	Gespräche auf der Messe	187
1	Wortschatzübungen	187
2	Die Touristikmesse in Leipzig	189
3	Kontaktaufnahme mit der Messe	190
4	Gespräche auf der Messe	192
	Schon fertig?	194
	Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion	195
Lektion 21	Berlin in der Nachkriegszeit	196
1	Lesetexte	196
2	„Duft“	199
3	Kaffee schmuggeln	200
4	Einleitung zum Film: Welches Wort passt?	200
5	Fragen zum Film:	201
6	Welche Konjunktion fehlt?	201
7	Wie hat Ihnen der Film gefallen?	202
8	Berichten Sie jetzt	202



Video



Lesen



Zuhören



Sprechen Sie



Zum Schluss: Lernstoff

LESGEVERS

Bij het (oefen)boek is er multimediale ondersteuning voor de lesgever: een DVD met geluids- en filmfragmenten, per les een PPT met visuele elementen en interactieve opdrachten. Er is ook een website voor lesgevers met lesvoorbereidingen, oplossingen en voorbeeldtesten.

U kan dit via de uitgeverij aanvragen: info@academiapress.be

Phonetik

Buchstabe	Name des Buchstabens	Phonetik	Aussprachehinweise	Beispiele	Phonetik	Aussprachehinweise	Beispiele
a	aa	[a]	<i>kort</i>	Katze	[a:]	<i>lang</i>	Hahn
ä	ij	[ɛ]	<i>kort</i>	hätte	[ɛ:]	<i>lang</i>	Däne
b	bee	[b]		Buch			
c	tsee	[ts]		Cent	[k]		Camping
d	dee	[d]		dank			
e	ee	[ɛ]	<i>kort</i>	denn	[e:]	<i>lang</i>	den
f	ef	[f]		Freund			
g	gee	[g]	(<i>Franse g</i>)	gut			
h	haa	[h]					
i	ie	[i]	<i>kort</i>	Fisch	[i:]	<i>lang</i>	Virus
j	jot	[j]		Jahr			
k	kaa	[k]					
l	el	[l]					
m	em	[m]					
n	en	[n]					
o	oo	[o]	<i>kort</i>	von	[o:]	<i>lang</i>	logisch
ö	eu	[œ]	<i>kort</i>	spöttisch	[œ:]	<i>lang</i>	hören
p	pee	[p]		Pferd			
q	koe	[k]		quer			
r	er	[r]		Ruhe			
s	es	[z]		Suppe	[s]		hast
		[ʃ]		Straße			
ß	es-tzet	[s]		beiße			
t	tee	[t]		Text			
u	oe	[u]	<i>kort</i>	Null	[u:]	<i>lang</i>	Schuhe
ü	uu	[y]	<i>kort</i>	Müll	[y:]	<i>lang</i>	über
v	fau	[f]	(<i>meistens</i>)	Vater	[v]	(<i>Fremdwörter</i>)	Verb
w	vee	[v]		Wasser			
x	iks	[ks]		Hexe			
y	upsilon	[y]		Symbol			
z	tset	[ts]		Zunge			

Einige Besonderheiten

- ch** [x] nach „a“ „o“ „u“ *lachen, doch, Buch*
[ç] sonst *ich, möchte, welcher, durch*
- ig** [ç] *fertig, ledig, häufig*

Einführung

1 Willkommen!



1.1 Wir verstehen schon Deutsch!

Was für ein Text ist das?

Wer spricht?

Was ist das Thema?

1.2 Begrüßung und Verabschiedung

○ Hallo Andrea!

■ Hallo Peter!

○ Wie geht's?

■ Danke, gut, und dir?

○ Prima, danke!

■ Hast du keine Prüfungen?

○ Doch, aber es läuft gut.

■ Guten Tag, Frau Metzger.

○ Guten Tag, Herr Braun. Wie geht es Ihnen?

■ Danke, gut, und Ihnen?

○ Ausgezeichnet! Es gibt zur Zeit viele neue Bestellungen, wie Sie wissen.

■ Wir freuen uns.





INFORMELL

FORMELL

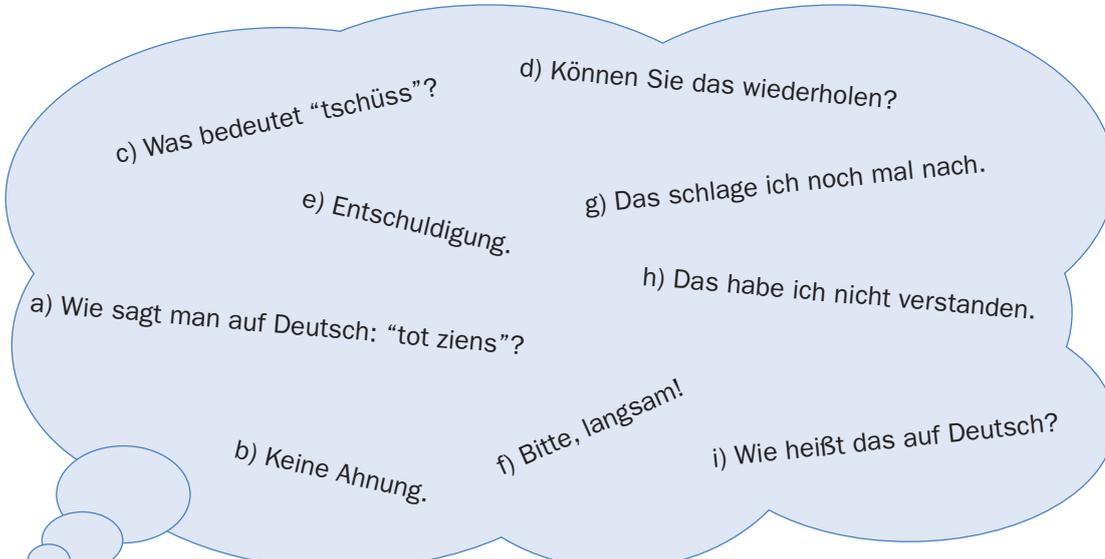
Begrüßung
 Namen
 Pronomen
 Erster Satz
 Antwort

Begrüßung			
	Deutschland	Österreich	die Schweiz
 (formell)	  Sie + Hände schütteln	 	Grüezi! Tschüs(s)!
 (informell)		'n Abend 	grüß dich! 

zum Abschied			
 Sie (formell)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Deutschland	Österreich	die Schweiz
 du (informell)	<input type="text"/>	Servus! 'n Abend <input type="text"/>	Adieu! Salü! Adé! <input type="text"/>

1.3 Wie heißt das auf Deutsch?

Bitte, ordnen Sie zu:



a) Wie sagt man auf Deutsch: "tot ziens"?
 b) Keine Ahnung.
 c) Was bedeutet "tschüss"?
 d) Können Sie das wiederholen?
 e) Entschuldigung.
 f) Bitte, langsam!
 g) Das schlage ich noch mal nach.
 h) Das habe ich nicht verstanden.
 i) Wie heißt das auf Deutsch?

1. Wat betekent ... ?
2. Excuseer ...
3. Hoe zegt men in het Duits ...?
4. Dat zoek ik nog eens op.
5. Ik heb geen idee.
6. Een luchthaven. Hoe zeg je dat in het Duits?
7. Kan u dat herhalen?
8. Niet zo snel, aub.
9. Dat heb ik niet begrepen.

2 Warum Deutsch lernen?



2.1 De moedertaal van 100 miljoen Europeanen

Met Duits kan je je niet alleen in Duitsland verstaanbaar maken, maar ook in , in en in tal van andere streken en gebieden. In Centraal- en Oost-Europa is Duits sinds eeuwen de tweede taal. De recente heroriëntatie van deze landen op het Westen biedt in dit opzicht veel nieuwe perspectieven.

2.2 Een van onze nationale talen

Duits is één van de drie officiële landstalen, gesproken door 75.000 Belgen. De Oostkantons zijn politiek een autonoom gewest, met een eigen regering en parlement in hun hoofdstad [redacted]. De prachtige landschappen en meren trekken jaarlijks duizenden toeristen aan.

2.3 Een taal voor mobiele studenten

Via allerlei Europese uitwisselingsprogramma's kan je tegenwoordig in gelijk welk ander land gaan studeren. Duitstalige landen bieden studenten zeer veel faciliteiten. Bovendien staat de kwaliteit van hun onderwijs hoog aangeschreven. Ook een stage in een Duitstalig gebied behoort tot de mogelijkheden en wordt eveneens ondersteund door een Erasmus-beurs.

2.4 Een commerciële taal

Duitsland is onze grootste [redacted] en een belangrijke leverancier en bekleedt dus een prominente plaats in onze handelsrelaties. Commerciële communicatie gaat hand in hand met de kennis van taal en mentaliteit. Spreek de taal van de klant, en je verhoogt je commerciële kansen.

2.5 Een troef bij sollicitaties

Meer dan 500 Duitse ondernemingen hebben in België dochterbedrijven (bv: [redacted], [redacted]). Wie Duits kan, heeft meer kans om bij deze grote bedrijven aangesteld te worden.

2.6 Een taal voor jobstudenten

Bussen vol Duitse toeristen bezoeken de Belgische kust en de Vlaamse kunststeden.

2.7 Een taal op vakantie

Ga je op vakantie naar S [redacted], G [redacted], T [redacted] of K [redacted], dan kan je in het Duits verstaanbaar maken.

2.8 Duits is makkelijker dan je denkt.

Wie Nederlands spreekt, heeft een voetje voor bij het aanleren van Duits. In het verleden werd Duits onderwezen als een soort Latijn. Een levendige en communicatieve aanpak vergemakkelijkt tegenwoordig het leerproces.

3 Aussprache: die Vokale

3.1 Kurz oder lang?

REGEL: Es gibt einen großen Unterschied zwischen langen und kurzen Vokalen.

Wann sprechen wir die Vokale **lang** aus?

1 Vokal + 1 Konsonant

(innerhalb der Silbe (= *lettergreep*)

Glas, Bad, Vor-teil, höf-lich

Vokal + "h" (Das "h" hört man nicht)

sehen, mehr, Sohn, gehen

Vokal + ß

aß, Kloß

Wann sprechen wir die Vokale **kurz** aus?

1 Vokal + 2 Konsonanten

(innerhalb der Silbe)

Herbst, Land, Kongress

2 Konsonanten im Stamm

Schiffe, Sonne, hatte

Bei Verben muss man vom Infinitiv ausgehen!

le-ben = lang gesprochen

er leb-t, du leb-st = auch lang gesprochen

3.2 der Umlaut

Ö-Laute		Ü-Laute		Ä-Laute	
<i>lang</i>	<i>kort</i>	<i>lang</i>	<i>kort</i>	<i>lang</i>	<i>kort</i>
Goethe	Köln	Rügen	müssen	Däne	hätte
schön	zwölf	Süden	Müller	Bär	ständig
hören	östlich	Lüneburg	Küsse	Väter	abhängig
Österreich (!)	können	für	fünf	Städte (!)	Stätte
Löwe	öffnen	Syrien	Hütte	während	Bänke
<i>klingt wie</i>					
"deur"	"mus"	"uw"	"pullover"	iets tussen "ee" en "ij"	"ben"

3.3 u, ei, äu ...

Man schreibt	Man sagt	Beispiele
/äu/ /eu/	oi	aufräumen, Bäume, Freunde, Leute
/au/	au wie in „gauw“	Mauer, Traum, Daum, kaum
/ei/	aa	mein, Bein, nein, sein, seit
/u/	oe	gut, nur, pur, zur, Kur

4 Übung mit der Landkarte

Planen Sie jetzt selber eine Reise durch Deutschland. Schauen Sie sich die Karte auf der Seite 5 an.

Beispiel: Ich fahre von München über Würzburg nach Köln und besuche dort die Kölner Messe.

	Sehenswürdigkeit/Ausflugsziel		Sehenswürdigkeit/Ausflugsziel
München:	Schloss Neuschwanstein	Heidelberg:	Die romantische Straße
Hamburg:	Die Cebit Messe	Berlin:	Das Brandenburger Tor
Lüneburg	Die Lüneburger Heide	Köln:	Das Schokoladenmuseum
Frankfurt:	Die deutsche Bank	Zwickau:	Das Trabantwerk
Trier:	Die römischen Ruinen	Düsseldorf:	Die tanzenden Bauten

5 Die Zahlen

eins, zwei, Polizei

Drei, vier, Brigadier

Fünf, sechs, alte Hex

Sieben, acht, gute Nacht

Neun, zehn, schlafen gehen



Sehen Sie sich jetzt „Professor Einstein“ an...



6 Ich, du, er, sie, es

6.1 Schauen Sie sich die Tabelle an und ergänzen Sie

Personalpronomen pers. voornaamw.	haben	sein
ich	habe	<input type="text"/>
du	hast	<input type="text"/>
er, sie, es	hat	<input type="text"/>
wir	haben	<input type="text"/>
ihr	habt	<input type="text"/>
sie	haben	<input type="text"/>
Sie	haben	<input type="text"/>

6.2 Eine Kaffeebar auf Rädern: Ergänzen Sie: haben oder sein?



Tobias und Jan, die Erfinder

Tobias und Jan 1) ... Wirtschaftsstudenten (*economie*).

Sie 2) ...eine Kaffeebar auf Rädern entwickelt. Der Vater von Jan

3) ... eine große Garage, und da 4) ... die beiden stundenlang an der Kaffeebar gearbeitet. Es handelt sich um ein ausgebautes Lastenfahrrad (*bakfiets*).

Die ganze Technik befindet sich im Fahrrad. Die Kaffeebar kommt stundenlang ohne Strom aus. Tobias: "Die Technik? Ein Geheimnis. Ich sage weiter nichts darüber!"

Das Unternehmen 5) ... sehr erfolgreich. Tobias und Jan

6) ... inzwischen sogar (*zelfs*) sechs Mitarbeiter.

Eine Passantin: "Ich 7) ... ein Kaffeejunkie. Und ich kann nur sagen: der Kaffee 8) ... superlecker!"

Ein Passant: "Ich 9) ... den Kaffee gerochen, und ich wollte gleich eine Tasse kaufen. Ich muss sagen, er schmeckt ausgezeichnet!"

Tobias und Jan 10) ...sich sicher: sie werden weiter ihren Kaffee in der Osnabrücker Innenstadt verkaufen.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

7 Sprechübung

Fragen und antworten Sie



Wie heißen Sie? Wie heißt du?	Obersdorf. Ich heiße Angelika Obersdorf. Mein Name ist Angelika.
Woher kommen Sie? Woher kommst du?	Aus Österreich Ich komme aus der Schweiz. Aus Belgien.
Wo wohnen Sie? Wo wohnst du?	In Wien. Ich wohne in Österreich. Ich wohne in Brüssel.
Wie alt sind Sie? Wie alt bist du?	20. Ich bin 19 Jahre alt.
Was sind Ihre Hobbys? Was sind deine Hobbys?	Ich spiele Tennis / Fußball. Ich sitze gern am Computer. Ich lese gern. Ich gehe gern ins Kino. Ausgehen, Tanzen, Reisen Ich gehe gern mit Freunden aus, in die Kneipe oder ins Café.

Schon fertig?

1 Die Zahlen

- 1.1 Begrüßen Sie sich (informell)
- 1.2 Stellen Sie sich gegenseitig die folgenden Fragen:

- Was ist deine Hausnummer?
- Wie lautet deine Handynummer?
- Was ist deine Lieblingszahl?
- Wie viele Haustiere hast du?
- Wie viele Bücher hast du heute dabei?
- Hast du Brüder? / Schwestern?



2 Begrüßen – wo wohnen diese Leute? Wie begrüßen sie uns?

Video: Sich begrüßen

Name	Begrüßung	Ort
Franz		
Janice		
Mike		

Zum Schluss: Lernstoff dieser Lektion



Ich kann...	§	Grammatik
jemanden begrüßen	172	Zahlen von 1 - 10
einfache Fragen stellen zur Person	74	Das Personalpronomen im Nominativ
im Unterricht Fragen stellen	15, 20	haben/sein im Präsens

Grammatik

Siehe Buch "Wortschatz, Redemittel, Grammatik", 2. Teil

